

# Optimierung von Pflegekonzepten mithilfe telemedizinischer Lösungen.

## Das Projekt Villa Sibilla.

C. Braun<sup>1</sup> und V. Sandoval<sup>2</sup>

<sup>1</sup> vitaphone GmbH, Markircher Straße 22, 68229 Mannheim, christina.braun@vitaphone.de

<sup>2</sup> Vania Sandoval, vitaphone GmbH, 68229 Mannheim

### Problemstellung

Ziel dieses Projektes ist die Implementierung eines optimierten Pflegekonzeptes unter Einbeziehung telemedizinischer Lösungen. Das Projekt entstand aus der Kooperation verschiedener Akteure: die Aktiengesellschaft Bad Neuenahr als Leiter der Seniorenresidenz Villa Sibilla, die vitaphone GmbH als telemedizinischer Dienstleister und die CompuGroup AG als IT-Entwickler. Spezifisches Ziel des Projektes ist die Optimierung der Pflege und des Service der Villa Sibilla durch die Einführung von telemedizinischen Leistungen, Smart Home und Fitness Monitoring. Darüber hinaus, soll ein Pflegekonzept entwickelt werden, das auf regionale, nationale und internationale Ebenen übertragbar ist und dabei eine nachhaltige intersektorale Kollaboration im Pflegebereich fordert.

### Abhandlung

Das Konzept basiert auf der Annahme, dass damit die Pflege effektiv und patientenzentriert gestalten werden kann muss dafür eine breite Palette an Akteuren miteinbezogen werden. Dies soll weit über das Pflegerische und Medizinische Personal hinaus geschehen, beispielsweise müssen Softwareentwickler, Verwalter und Gesetzgeber in die Prozesse des Gesundheitsmanagements miteinbezogen werden. In diesem Fall stellt vitaphone die telemedizinischen Sensoren, koordiniert gemeinsam mit Villa Sibilla das Projekt und das Telemedizinische Service Center (TSC) der vitaphone übernimmt das Vitaldatenmonitoring. Das medizinische Team der Seniorenresidenz ist direkt für die Pflege zuständig. Außerdem besteht eine Kooperation mit regionalen Arztpraxen, was den Patienten ein Gefühl der Sicherheit und Vertrauen zu telemedizinischen Projekten vermittelt.

Dieses Projekt stellt ein sektorenübergreifendes Versorgungsmodell dar, da es sowohl stationäre als auch ambulante Bewohner einbezieht. In der stationären Pflege der Residenz werden bis zu 20 Bewohner betreut, während die ambulante Pflege in den 145 Residenzwohnungen im Rahmen des betreuten Wohnens stattfindet. Die Teilnahme an der telemedizinischen Betreuung ist nicht abhängig vom Gesundheitszustand oder der Pflegestufe. Die Bewohner werden nach Wunsch im telemedizinischen Programm aufgenommen. Das besondere an diesem Projekt ist der holistische Ansatz, der alle Aspekte des Patientenlebens miteinbezieht und individuelle Lösungen bietet. Der Ansatz besteht aus folgenden Elementen:

- Infrastruktur (technisch und sozial)
- Medizinische Betreuung und Rehabilitation
- Verschiedene Pflegemodalitäten (stationär, selbstbestimmt leben, internationale telemedizinische Betreuung)
- Telemedizinische Lösungen (Gerätesets, Übertragung an Ärzte und Servicehotline)
- Gastronomie und Nutrition
- Fitness (inkl. wearable Monitor).
- Nachhaltigkeit (strukturell und individuell (Patient))

### Methodik und Datensatz

In der ersten Projektphase werden telemedizinische Sets mit Geräten verwendet, die Werte wie Gewicht, EKG, Blutdruck und Blutzucker messen. Wenn Werte stark abweichen oder eine Messung nicht stattfindet, werden Alarmsignale eingeleitet. Die Geräte sind mit der Bluetooth Technologie ausgestattet. Die Information wird über eine mobile Übertragungseinheit an das Telemedizinische Service Center und an die Villa Sibilla versendet. Das TSC mit speziell medizinisch trainierten Mitarbeitern steht rund um die Uhr (24/7) für die Patienten- und Pflegepersonalunterstützung zur Verfügung. In der zweiten Projektphase werden weitere Elementen wie das hauseigene Fitnessstudio inklusive Monitor und Auswertungen einbezogen. In der dritten und folgenden Phasen wird das Konzept ausgebaut und auf weitere Pflegeeinrichtungen übertragen.

### Ergebnisse/Ausblick

Das Projekt zeigt, dass solche Konzepte nicht nur das Wohlergehen und die Compliance der Patienten verbessern, sondern auch Pflege in Bezug auf Zeit- und Kostenmanagement effizienter gestalten lassen. Durch dieses Pflegekonzept ist ein permanentes Monitoring der Bewohnervitalwerte gewährleistet. Auffällige Werte werden frühzeitig erkannt und Folgeprobleme minimiert. Das Konzept fordert gleichzeitig Eigenverantwortung und ist auf Prävention anstatt Reaktion gegenüber medizinische Notsituationen gerichtet. Schließlich können Kostensenkungen im Bereich Transport und Krankenhausaufenthalte erwartet werden.